

INHALTSVERZEICHNIS

	Seite
GELEITWORT	V
VORWORT	VII
ABKÜRZUNGSVERZEICHNIS	XV
SYMBOLVERZEICHNIS	XVII
TABELLEN- UND ABBILDUNGSVERZEICHNIS	XIX
EINLEITUNG	
(Einführung in die Thematik, Eingrenzung des Gegenstandes der Arbeit und Gang der Untersuchung)	1
TEIL I DIE PREISBILDUNG BEI PRIVATKREDITEN ANHAND KONKRETER ERSCHEINUNGSFORMEN	
	11
Kapitel 1 Gegenstand und Methodik einer empirischen Untersuchung	11
1.1 Vorbemerkungen	11
1.2 Gegenleistung des Kreditnehmers als Unter- suchungsgegenstand	12
1.3 Die einzelnen Komponenten der Gegenleistung	14
1.3.1 Entgelte für Zahlungsmittelnutzung	14
1.3.1.1 Nominalzins	14
1.3.1.2 Damnum (Disagio) und Agio	19
1.3.2 Entgelte für Zahlungsmittelverfügbarkeit	21
1.3.3 Entgelte für empfangene Arbeitsleistungen	22
1.3.4 Entgelte für Inanspruchnahme von Dritthaftung	26
1.3.5 Kreditrückzahlung	27
1.3.6 Zusatz- und Annuitäten-Zuschußdarlehen	31
1.4 Eingrenzung des Untersuchungsgegenstandes	31
1.5 Bei der Erhebung angewandte Verfahrenstechniken ...	33
Kapitel 2 Ergebnisse einer empirischen Untersuchung	39
2.1 Vorbemerkungen	39
2.2 Art und nominelle Höhe von Gegenleistungen	40
2.2.1 Entgelte für Zahlungsmittelnutzung	40

	Seite	
2.2.1.1	Nominalzins	40
2.2.1.2	Dammum (Disagio) und Agio	52
2.2.2	Entgelte für empfangene Arbeitsleistungen	56
2.2.2.1	Bearbeitungsgebühr	56
2.2.2.2	Vermittlungsgebühr	59
2.2.2.3	Schätz(ungs)gebühr	60
2.2.2.4	Kontoführungsgebühr	63
2.2.3	Entgelte für Zahlungsmittelverfügbarkeit	63
2.2.4	Entgelte für Inanspruchnahme von Dritthaftung	65
2.2.5	Kreditrückzahlung	66
2.2.5.1	Rückzahlung/Fälligkeit in einer Summe	66
2.2.5.2	Annuitäten- und Ratentilgung	67
2.3	Konditionsbindungsdauer	70
2.3.1	Zinsbindungsdauer	70
2.3.2	Geltungsdauer von Tilgungsvereinbarungen	71
2.4	Beginn der Zahlungspflicht (Zahlungsfälligkeit) ...	72
2.4.1	Beginn der Zinszahlungspflicht	72
2.4.2	Beginn der Provisionszahlungspflicht	73
2.4.3	Beginn der Tilgung/Kreditrückführung	74
2.5	Häufigkeit der Zahlungen	75
2.5.1	Einmalige Zahlungen	75
2.5.2	Laufende Zahlungen	78
2.6	Zeitlicher Bezug der Zahlungen zur Berechnungs- periode	81
2.7	Bezugsbasis der Zahlungen	82
2.8	Zusatz-Darlehen und Annuitäten-Zuschußdarlehen	83
2.8.1	Möglichkeiten und Umfang von Zusatz- und Zu- schußdarlehen	83
2.8.2	Zins- und Tilgungssätze von Zusatz-/Zuschuß- darlehen	85
2.9	Effektiver Jahreszins nach PAngV 1985 - anstelle einer Zusammenfassung	86
TEIL II	RECHTS- UND RECHENREGELN DER PREISANGABEN- VERORDNUNG	91
Kapitel 3	Rechtliche Rahmenbedingungen	91
3.1	Vorbemerkungen	91
3.2	Die Preisangabenverordnung von 1973 als Vor- läuferin der geltenden Regelung	94
3.2.1	Gesetzesimmanente Probleme	94
3.2.1.1	Gesetzliche Einführung des "effektiven Jahreszinses" bei ungenügender Bestimmtheit des Regelungsinhalts	94

	Seite	
3.2.1.2	Meinungsstreit über den sachlichen Geltungsbereich	95
3.2.1.3	Wechsel in der Methode der Berechnung des Effektivzinses und des Umfanges der einzurechnenden Komponenten	101
3.2.1.4	Unterschiedliche Auffassungen über die Verrechnung aperiodisch begründeter Lasten	104
3.2.2	Gesetzestranszendente Probleme	105
3.2.2.1	Ungewißheit zivilrechtlicher Konsequenzen	105
3.2.2.2	Fehlen einer verfassungsmäßigen Ermächtigungsgrundlage	106
3.3.	Die Preisangabenverordnung von 1985 (PAngV 1985)	108
3.3.1	Zielsetzung	108
3.3.2	Regelungsinhalt des § 1 Abs. 1 Satz 1 PAngV 1985	109
3.3.3	Der "effektive Jahreszins" als Preis	112
3.3.3.1	Definitionen	112
3.3.3.2	Berechnungsmethode	114
3.3.3.3	Einzubeziehende und nicht einzubeziehende "Faktoren"	115
3.3.3.4	Angaben- und Rechengenauigkeit	118
3.3.3.5	Zusatzangaben	119
3.3.3.6	Preisangaben bei Krediten, deren Konditionen nicht über die gesamte Laufzeit fest sind	120
3.3.3.7	Laufzeit	123
3.3.3.8	Abweichende Behandlung von Kontokorrentkrediten ..	125
3.4	Bestrebungen zur Vereinheitlichung des Preisangabenrechtes auf EG-Ebene	126
Kapitel 4	Rechenverfahren zur Ermittlung des Effektivzinses - unter Voranstellung der nach PAngV anzuwendenden Rechenregeln	133
4.1	Vorbemerkungen	133
4.2	Berechnung und Kontrolle des effektiven Jahreszinses nach PAngV 1985	135
4.2.1	Bildung einer Zahlungsreihe	135
4.2.2	Berechnung des effektiven Jahreszinses	140
4.2.2.1	Einführung des internen Zinsfußes als investitionstheoretische Kennziffer	140
4.2.2.2	Behandlung unterjährlicher Zahlungen	144
4.2.2.3	Behandlung "gebrochener" Laufzeiten	147
4.2.2.4	Erweiterung der Gleichung bei Verbleib einer Restschuld	151
4.2.2.5	Abwandlungen der Grundgleichung für einige Beispielfälle	153
4.2.3	Numerische Ermittlung des effektiven Jahreszinses und Kontrolle der aufgestellten Gleichung	160

	Seite
4.3	Exkurs: Andere Verfahren zur Errechnung des Effektivzinses 162
4.3.1	Gründe für eine Betrachtung anderer Rechenverfahren 162
4.3.2	Zinseszins-Methode 164
4.3.3	Methode des realen Zinsfußes 167
TEIL III	ANALYSE UND BEWERTUNG DES RECHTLICHEN UND RECHNERISCHEN INSTRUMENTARIUMS 171
Kapitel 5	Ausrichtung der Analyse an Elementen der Modellbildung 171
5.1	Ansatzflächen einer Modellkritik 171
5.2	Exkurs: Problematik einer Einschränkung des Regelungsgegenstandes 173
Kapitel 6	Kritik an den Auswahlregeln für die Zahlungsreihe 181
6.1	Unvollständigkeit ihrer Einzelelemente 181
6.1.1	Zweifel an der Zieladäquanz der Ausgrenzungen 181
6.1.2	Schätz(ungs)gebühr und Kosten der Sicherheitenbestellung 184
6.1.3	Bürgschaftsprovision 185
6.1.4	Restschuldversicherungsbeitrag 188
6.1.4.1	Sonderstellung der Restschuldversicherung 188
6.1.4.2	Diskussion kontroverser Standpunkte 190
6.1.5	Bereitstellungsprovision und Teilauszahlungszuschlag 194
6.1.6	Kontoführungsgebühr 195
6.1.7	Schlußfolgerungen für die Vergleichszahl 196
6.2	Ungenauere Wiedergabe des tatsächlichen Zahlungsstromes durch die Zahlungsreihe 198
6.2.1	Verkürzter Abrechnungszeitraum 198
6.2.2	Verkürzter Abstand zwischen Auszahlung und erster Ratenzahlung 201
6.2.3	Ratenrundung 204
6.2.4	Vernachlässigung der Beleihungshöhe von Kreditsicherheiten durch mangelnde Berücksichtigung von Risikofaktoren 206
6.2.5	Fiktion der Zinskonstanz bei variablen und nicht für die Gesamtlaufzeit festen Konditionen ... 208
6.2.6	Schlußfolgerungen für die Vergleichszahl 210
Kapitel 7	Kritik an den Aggregationsregeln für die Zahlungsreihe (Rechenmethodik) 213
7.1	Grad einer zielgetreuen Abbildung des Kreditpreises durch die Vergleichszahl 213

	Seite
7.2	Linearisierung unterjährlicher Zinseffekte 214
7.3	Abweichende Behandlung gebrochener Laufzeiten am Ende der Kreditdauer 218
7.4	Zwischenzins für Berechnung unterjährlicher Zinseffekte 220
7.5	Verrechnung aperiodisch begründeter Lasten 225
7.5.1	Die durch PAngV 1985 getroffene Regelung und ihre rechnerische Entsprechung 225
7.5.2	Unterschiedliche aperiodisch begründete Lasten 230
7.5.3	Verhältnis von Konditionsgeltungsdauer zu Kreditlaufzeit als Ansatzpunkt für eine unter- schiedliche Verteilung 233
7.5.4	Manipulationsspielräume bei der Verrechnung aperiodischer Lasten 239
7.5.5	Einflüsse, die vom Damnum auf den Effektivzins ausgehen und die Vergleichbarkeit beeinträch- tigen 241
Kapitel 8	Kritik an der Tauglichkeit des internen Zins- fußes als Entscheidungskriterium 245
8.1	Kritik an der Tauglichkeit des internen Zins- fußes als investitionstheoretische Kennziffer für Vergleichszwecke 245
8.2	Kritik des mit der Aggregation eintretenden Informationsverlustes 248
8.3	Entwurf einer Vergleichsrechnung über den Endvermögenswert 258
8.3.1	Alternativvorschläge zur Orientierungshilfe und Kreditpreisbeurteilung 258
8.3.2	Indikatoren für Endvermögensvergleiche 261
ZUSAMMENFASSUNG UND SCHLUßBETRACHTUNG 265	
ANHANG	
Anhang 1	Ausführungshinweise zu § 4 PAngV vom 06.11.1986 ... 271
Anhang 2	Fragebogen zur Sammlung von Daten für eine private Erhebung 287
Anhang 3	Darstellung der Uniformmethode 303
Anhang 4	Abweichungen zwischen 360-Tage-Methode und Zinseszins-Methode hinsichtlich des errech- neten Effektivzinssatzes 307

Anhang 5	Vergleich zwischen tatsächlichem und fiktivem Kontoverlauf eines Darlehens mit verkürztem Abrechnungszeitraum	309
Anhang 6	Einfluß verkürzter Abrechnungszeiträume auf den Effektivzins - bei verschiedenen Kapitalisierungszeitpunkten	311
Anhang 7	Auswirkungen verkürzter Laufzeit der ersten Rate auf den Effektivzins bei p.M.-Ratenkrediten ..	313
Anhang 8	Ausführliche Darstellung des Sachverhalts, wie er Tabelle 31 zugrunde liegt	315
Anhang 9	Auszug aus einem Vermerk, verfaßt im Hause des Verbandes deutscher Hypothekenbanken, Bonn vom 29. November 1985	317
Anhang 10	Verbraucher-Zentrale Nordrhein-Westfalen Kreditmerkblatt zum permanenten Kreditkostenvergleich	319
LITERATURVERZEICHNIS		321